

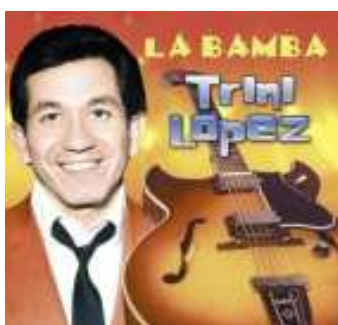
Latin Medley

Hintergründe von S. Radic

FRANCIS STUCK ist ein Französischer Wersi-Organist und Wersi-Repräsentant in Frankreich, aus den 1990er Jahren. Er spielte eine weiße WERSI SPECTRA und machte 1991 in eigener Regie eine Demo-MC, welche er auf der Frankfurter Messe auf dem Wersi-Messestand vorstellte. Großen Erfolg hatte er mit dem „Latin-Medley“, das wir heute hier spielen.

1. La Bamba ist der Titel eines mexikanischen gemeinfreien Volksliedes, das erstmals in der Popmusik durch Ritchie Valens im Jahre 1958 erfolgreich aufgegriffen wurde und seither in zahlreichen Coverversionen vorliegt. Über 150 Fassungen existieren weltweit. Die Tokens erreichten mit La Bamba eine mittlere Chart-Position (Juni 1962), eine typisch mexikanische Folklore-Interpretation kam 1963 von der Gruppe Mariachi Vargas de Tecalitlán heraus. Trini Lopez berücksichtigte ihn auf seiner Live-LP At PJ's[10] (veröffentlicht am 5. Juni 1963; Rang 2 der LP-Charts). Es folgten Neil Diamond (LP Feel of Neil Diamond; September 1966), die Sandpipers (Juni 1967) oder James Last (LP This is James Last; April 1967, GB-6). Unter dem Filmtitel La Bamba wurde auch die wahre Biografie von Ritchie Valens verfilmt; die US-Premiere von La Bamba fand am 24. Juli 1987 statt. Los Lobos präsentierten hierin eine Coverversion, die nach ihrer Veröffentlichung im Juni 1987 zur ersten Nummer-eins-Hit-Version von La Bamba in den USA wurde. Auch in 27 weiteren Ländern erreichte sie die Topposition in der jeweiligen Hitparade und verkaufte weltweit mehr als 2 Millionen Exemplare.[11] La Bamba gehört zu den 100 wichtigsten amerikanischen Musikwerken des 20. Jahrhunderts des National Public Radio[12] und erhielt einen BMI-Award.

2. Amor, Amor. Die Musik wurde von Gabriel Ruiz (Komponist) geschrieben, der ursprüngliche



spanische Text von Ricardo López Méndez – und der englische Text von Sunny Skylar. Der ursprüngliche Titel und Anfangszeile "Amor, Amor, Amor" wurde zu "More and more Amor" in der englischen Fassung. Der Song wurde 1943 veröffentlicht. Die beiden meistverkauften Versionen in den Vereinigten Staaten wurden von Bing Crosby und Andy Russell aufgenommen. Die Aufnahme von Bing Crosby von Decca Records. In der Billboard Magazine Best Seller-Chart-Liste kam sie am 29. Juni 1944 und blieb dort 7 Wochen an # 4. Die B-Seite war "Long Ago and Far Away", wurde auch nominiert, so dass daraus ein „zweiseitiger Hit“ entstand. Die Aufnahme von Andy Russell wurde von Capitol Records veröffentlicht und erreichte am 25. Mai 1944 die Chart-Liste, bzw. blieb dort 8 Wochen auf # 5. Im Jahr 1961 nahm der US-amerikanische Soul-Sänger Ben E. King das Lied auf für sein Album „Spanish Harlem“. Als Single veröffentlicht erreichte seine Version #18 der Billboard Hot 100 und #10 auf der R & B-Charts.

Rod McKuen nahm eine Disco-Version im Jahr 1977 auf. Julio Iglesias hat die ursprüngliche spanische Version aufgenommen. Luis Miguel sang das Lied für sein Album „Mis Romances“ 2001 und erreichte #13 in den Billboard Hot Latin Songs Charts.